

Kathrin Schrocke

Pferdefreunde - für immer!



 Loewe

Krachen. Dann eine dumpfe Männerstimme. Als würde jemand durch ein Mikrofon sprechen. Was war das denn?

„In frühestens zwei Wochen – eher später!“, bringt Freddie hastig heraus und hat es auf einmal ziemlich eilig. „Sonja, ich melde mich, sobald du wieder kommen kannst, okay?“ Dann legt er auf und hat sich noch nicht einmal richtig von mir verabschiedet.

Da stehe ich also vor dem Gepäckberg im Wohnzimmer. Papa ist längst in die Redaktion gefahren. Mama sitzt oben im Arbeitszimmer und hämmert wie eine Verrückte in die Tastatur ihres Computers.

Und Flori? Der hat sich direkt nach dem Frühstück mitsamt seinem gepackten

Rucksack und unserem blauen Zelt aus dem Staub gemacht.

Ich lege das Telefon zurück und schnappe mir meinen Rucksack. Dann schlurfe ich in mein Zimmer und bleibe vor dem Foto von Rosina stehen.

Das hat mir Freddie geschenkt, als Dankeschön für ein Jahr Mitarbeit auf seinem Hof. Für ein Jahr Schuften. Für ein Jahr bedingungslose Treue. Und jetzt werde ich einfach abserviert! Unter einem Vorwand, den selbst ein Dreijähriger als Lüge erkennen würde.

Ich lasse mich wütend aufs Bett fallen und schließe die Augen.

Eine Minute später öffne ich sie wieder und stehe auf. Nein, ich bin nicht umsonst die Tochter zweier arbeitswütiger Journalisten.

Wenn es eine merkwürdige Geschichte zu enträtseln gibt, bin ich dabei.

„Ich fahre mal zu Freddie“, rufe ich Mama durch die geöffnete Arbeitszimmertür zu.
„Oma besuche ich dann morgen!“

Mama reagiert nicht. Das hastige Klappern, als ihre Finger in Rekordgeschwindigkeit über die Tasten wandern, ist die einzige Antwort.

Stars und Sternchen in Igelstadt?

(Nachrichten aus der Region)

Laut inoffiziellen Medienberichten ist der Landkreis Igelstadt zurzeit Schauplatz eines neuen Familienfilms des privaten Fernsehsenders TV2. Gerüchten zufolge hat die 15-jährige Tochter der mehrfach ausgezeichneten Schauspielerinnen und

Fernsehgröße Juliane Bauer die Hauptrolle des Films.

Hotels und Gasthöfe in der näheren Umgebung halten sich bedeckt, was den genauen Aufenthaltsort des Filmteams anbelangt.

Werden sich in Igelstadt bald internationale Berühmtheiten die Klinke in die Hand geben?

„Wer ist denn Juliane Bauer?“, frage ich und klemme mir das Handy so zwischen Ohr und Schulter, dass ich während des Telefonierens Rad fahren kann. Mein Vater, der mir gerade seinen neuesten Artikel vorgelesen hat, schnauft empört durch den Hörer.

„Juliane Bauer?“, fragt er und klingt beinahe vorwurfsvoll. Dann rattert er ungefähr siebenhundert Filmtitel herunter, von denen ich keinen einzigen kenne. Juliane

Bauer war eindeutig vor meiner Zeit. Aber so viel Ehrlichkeit will ich Papa dann doch nicht zumuten.

Seit er im Januar seinen vierzigsten Geburtstag gefeiert hat, darf man keine Scherze mehr über sein Alter machen! Jede Zahl, die höher als 39 ist, ist im Moment tabu! In dieser Angelegenheit ist er ziemlich sensibel. So eine Art Midlife-Crisis. Eigentlich erbärmlich, wie er sich gehenlässt! „Wenn du was läuten hörst, Sonja, ruf mich einfach in der Redaktion an!“, befiehlt er und legt auf, um sich wieder der Überarbeitung seiner Eilmeldung zu widmen.

Mein Vater ist ein bisschen aufdringlich. Ständig schikaniert er mich und Flori mit seinen brandheißen Nachrichten aus der Region. Die Handys hat er uns nur gekauft,